



zensus 2011

Gebäude und Wohnungen sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Landkreis
Oberhavel

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

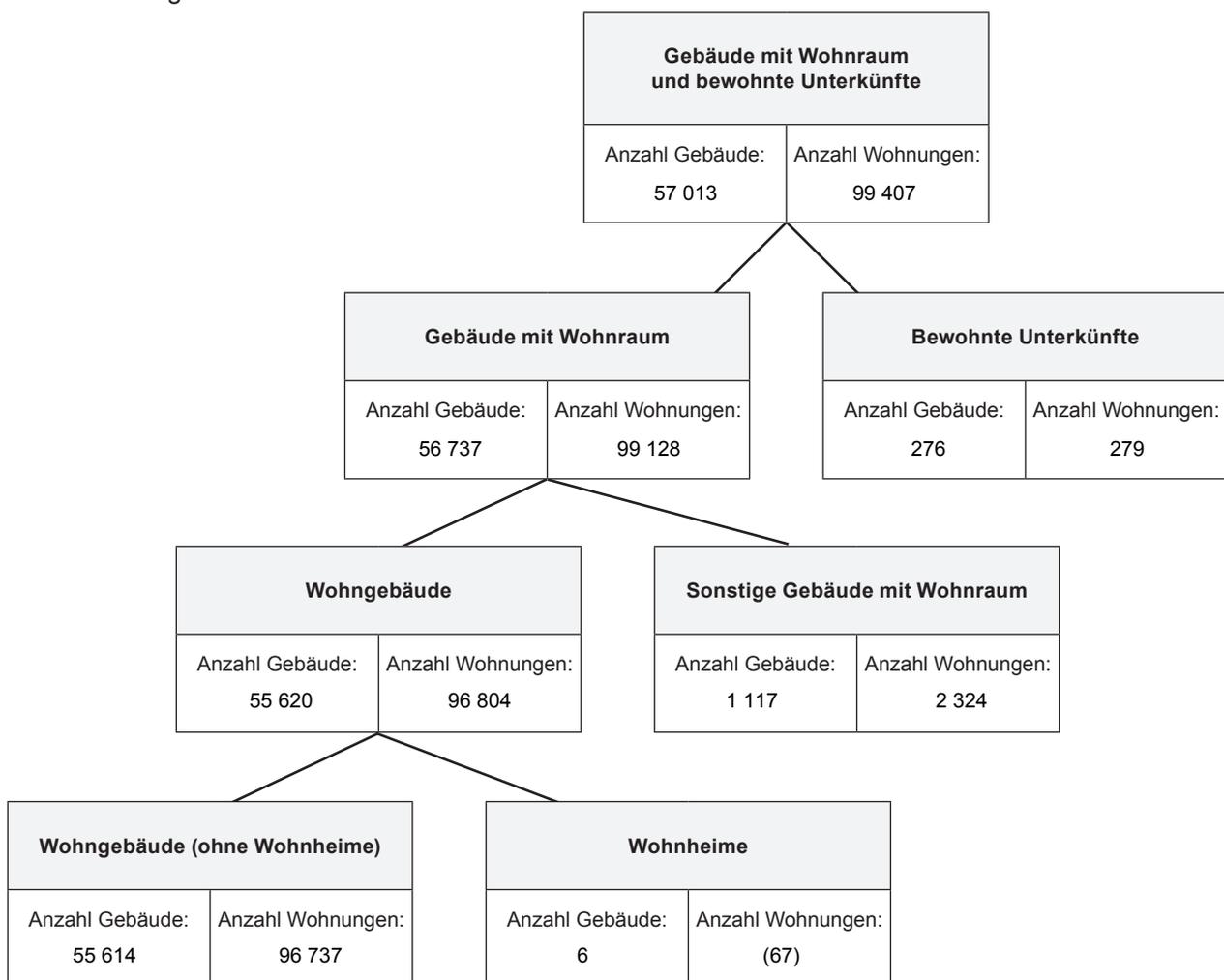
Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	56 737	99 128	55 620	96 804
Baujahr				
Vor 1919	7 770	13 873	7 400	13 078
1919 - 1948	14 571	21 356	14 325	20 890
1949 - 1978	6 652	17 304	6 530	17 067
1979 - 1986	3 671	8 156	3 627	8 103
1987 - 1990	1 699	3 776	1 666	3 731
1991 - 1995	3 989	8 061	3 910	7 820
1996 - 2000	8 883	15 611	8 760	15 271
2001 - 2004	4 631	5 362	4 587	5 303
2005 - 2008	3 678	4 204	3 632	4 149
2009 und später	1 193	1 425	1 183	1 392
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	40 627	56 333	40 118	55 390
mit 1 Wohnung	33 941	33 941	33 671	33 671
mit 2 Wohnungen	3 907	7 696	3 786	7 465
mit 3 und mehr Wohnungen	2 779	14 696	2 661	14 254
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 525	8 921	6 470	8 807
mit 1 Wohnung	5 444	5 444	5 425	5 425
mit 2 Wohnungen	657	1 290	642	1 266
mit 3 und mehr Wohnungen	424	2 187	403	2 116
Gereihtes Haus Insgesamt	7 961	29 026	7 767	28 423
mit 1 Wohnung	4 393	4 393	4 340	4 340
mit 2 Wohnungen	455	906	411	831
mit 3 und mehr Wohnungen	3 113	23 727	3 016	23 252
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 624	4 848	1 265	4 184
mit 1 Wohnung	963	963	729	729
mit 2 Wohnungen	175	(342)	104	204
mit 3 und mehr Wohnungen	486	3 543	432	3 251
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	44 741	44 741	44 165	44 165
2 Wohnungen	5 194	10 234	4 943	9 766
3 - 6 Wohnungen	4 221	18 335	3 976	17 513
7 - 12 Wohnungen	2 301	20 302	2 262	20 016
13 und mehr Wohnungen	280	5 516	274	5 344
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 402	11 351	2 307	10 978
Privatperson/-en	50 181	62 205	49 312	60 553
Wohnungsgenossenschaft	1 246	9 370	1 243	9 357
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 534	9 976	1 497	9 912
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	673	3 531	661	3 486
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	461	2 004	417	1 905
Bund oder Land	93	259	84	247
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(147)	432	(99)	366

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	4 947	24 588	4 871	24 305
Etagenheizung	5 822	8 838	5 688	8 526
Blockheizung	846	2 307	834	2 295
Zentralheizung	40 679	57 224	39 904	55 705
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 201	5 846	4 100	5 673
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(242)	325	223	300

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	56 737	22 496	3 897	7 458	22 886
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	56 737	22 496	3 897	7 458	22 886
Wohngebäude	55 620	21 877	3 809	7 359	22 575
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	55 614	21 874	3 809	7 359	22 572
Wohnheime	6	3	-	-	3
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 117	619	(88)	99	311
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	40 627	15 626	2 487	5 762	16 752
mit 1 Wohnung	33 941	11 829	2 091	5 368	14 653
mit 2 Wohnungen	3 907	2 328	178	224	1 177
mit 3 und mehr Wohnungen	2 779	1 469	218	170	922
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 525	3 307	384	346	2 488
mit 1 Wohnung	5 444	2 680	265	295	2 204
mit 2 Wohnungen	657	419	39	24	175
mit 3 und mehr Wohnungen	424	208	80	(27)	109
Gereihtes Haus Insgesamt	7 961	2 962	861	1 000	3 138
mit 1 Wohnung	4 393	1 637	167	(156)	2 433
mit 2 Wohnungen	455	389	12	15	(39)
mit 3 und mehr Wohnungen	3 113	936	682	829	666
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 624	601	165	350	508
mit 1 Wohnung	963	374	80	(225)	284
mit 2 Wohnungen	175	(97)	16	9	53
mit 3 und mehr Wohnungen	486	(130)	69	116	171
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	44 741	16 520	2 603	6 044	19 574
2 Wohnungen	5 194	3 233	245	272	1 444
3 - 6 Wohnungen	4 221	2 374	541	(216)	1 090
7 - 12 Wohnungen	2 301	351	475	817	658
13 und mehr Wohnungen	280	18	33	(109)	120
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 402	917	131	113	1 241
Privatperson/-en	50 181	20 253	2 704	6 279	20 945
Wohnungsgenossenschaft	1 246	230	562	379	75
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 534	606	358	411	(159)
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	673	126	(96)	186	265
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	461	190	36	59	(176)
Bund oder Land	93	(74)	4	15	-
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(147)	(100)	6	16	25

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	4 947	1 086	743	1 079	2 039
Etagenheizung	5 822	2 351	269	483	2 719
Blockheizung	846	211	(83)	65	487
Zentralheizung	40 679	16 151	2 395	5 239	16 894
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 201	2 562	384	558	697
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(242)	(135)	23	34	(50)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	56 737	646 341	18 922 618
Baujahr			
Vor 1919	7 770	115 531	2 655 042
1919 - 1948	14 571	155 900	2 307 543
1949 - 1978	6 652	100 660	7 188 157
1979 - 1986	3 671	41 916	1 828 250
1987 - 1990	1 699	19 941	736 588
1991 - 1995	3 989	41 579	1 153 484
1996 - 2000	8 883	89 499	1 434 704
2001 - 2004	4 631	41 855	790 074
2005 - 2008	3 678	29 143	594 658
2009 und später	1 193	10 317	234 118
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	56 737	646 341	18 922 618
Wohngebäude	55 620	631 055	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	55 614	630 753	18 239 634
Wohnheime	6	302	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	1 117	15 286	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	40 627	454 037	11 670 098
mit 1 Wohnung	33 941	369 845	7 865 099
mit 2 Wohnungen	3 907	50 739	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	2 779	33 453	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	6 525	75 748	2 767 712
mit 1 Wohnung	5 444	61 942	1 961 269
mit 2 Wohnungen	657	8 542	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	424	5 264	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	7 961	92 664	3 714 711
mit 1 Wohnung	4 393	43 244	2 093 366
mit 2 Wohnungen	455	6 615	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	3 113	42 805	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	1 624	23 892	770 097
mit 1 Wohnung	963	12 451	419 909
mit 2 Wohnungen	175	2 716	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	486	8 725	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	44 741	487 482	12 339 643
2 Wohnungen	5 194	68 612	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	4 221	48 369	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	2 301	37 261	882 631
13 und mehr Wohnungen	280	4 617	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude		
	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	2 402	25 927	1 767 017
Privatperson/-en	50 181	557 681	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	1 246	15 387	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	1 534	27 317	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	673	10 225	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	461	5 923	131 832
Bund oder Land	93	1 903	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(147)	1 978	74 337
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	4 947	59 992	1 020 473
Etagenheizung	5 822	64 322	1 218 091
Blockheizung	846	8 256	186 429
Zentralheizung	40 679	462 774	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	4 201	47 743	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(242)	3 254	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Baujahr			
Vor 1919	13,7	17,9	14,0
1919 - 1948	25,7	24,1	12,2
1949 - 1978	11,7	15,6	38,0
1979 - 1986	6,5	6,5	9,7
1987 - 1990	3,0	3,1	3,9
1991 - 1995	7,0	6,4	6,1
1996 - 2000	15,7	13,8	7,6
2001 - 2004	8,2	6,5	4,2
2005 - 2008	6,5	4,5	3,1
2009 und später	2,1	1,6	1,2
Art des Gebäudes			
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	98,0	97,6	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	98,0	97,6	96,4
Wohnheime	0,0	0,0	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	2,0	2,4	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen			
Freistehendes Haus Insgesamt	71,6	70,2	61,7
mit 1 Wohnung	59,8	57,2	41,6
mit 2 Wohnungen	6,9	7,9	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	4,9	5,2	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	11,5	11,7	14,6
mit 1 Wohnung	9,6	9,6	10,4
mit 2 Wohnungen	1,2	1,3	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	0,7	0,8	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	14,0	14,3	19,6
mit 1 Wohnung	7,7	6,7	11,1
mit 2 Wohnungen	0,8	1,0	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	5,5	6,6	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	2,9	3,7	4,1
mit 1 Wohnung	1,7	1,9	2,2
mit 2 Wohnungen	0,3	0,4	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	0,9	1,3	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude			
1 Wohnung	78,9	75,4	65,2
2 Wohnungen	9,2	10,6	17,1
3 - 6 Wohnungen	7,4	7,5	11,9
7 - 12 Wohnungen	4,1	5,8	4,7
13 und mehr Wohnungen	0,5	0,7	1,2
Eigentumsform des Gebäudes			
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	4,2	4,0	9,3
Privatperson/-en	88,4	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,2	2,4	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	2,7	4,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	1,2	1,6	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	0,8	0,9	0,7
Bund oder Land	0,2	0,3	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	(0,3)	0,3	0,4

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude		
	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Heizungsart			
Fernheizung (Fernwärme)	8,7	9,3	5,4
Etagenheizung	10,3	10,0	6,4
Blockheizung	1,5	1,3	1,0
Zentralheizung	71,7	71,6	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7,4	7,4	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	(0,4)	0,5	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt						
Insgesamt	99 128	96 804	96 737	(67)	2 324	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 903	46 371	46 371	-	532	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48 085	46 556	46 502	54	1 529	
Ferien- und Freizeitwohnung	619	588	588	-	31	
Leer stehend	3 521	3 289	3 276	13	(232)	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	5 392	5 233	5 220	(13)	159	
40 - 59	18 506	17 903	17 881	22	603	
60 - 79	24 464	23 836	23 808	28	628	
80 - 99	16 446	16 019	16 015	4	427	
100 - 119	14 074	13 826	13 826	-	(248)	
120 - 139	10 994	10 864	10 864	-	(130)	
140 - 159	4 407	4 359	4 359	-	(48)	
160 - 179	2 059	2 029	2 029	-	30	
180 - 199	1 145	1 129	1 129	-	(16)	
200 und mehr	1 641	1 606	1 606	-	35	
Zahl der Räume						
1 Raum	1 631	1 526	1 510	16	105	
2 Räume	9 898	9 479	9 473	6	419	
3 Räume	22 017	21 295	21 254	41	722	
4 Räume	29 134	28 521	28 517	4	613	
5 Räume	19 567	19 303	19 303	-	264	
6 Räume	9 970	9 866	9 866	-	104	
7 und mehr Räume	6 911	6 814	6 814	-	97	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97 589	95 341	95 274	(67)	2 248	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	685	645	645	-	(40)	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	67	67	67	-	-	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	787	751	751	-	36	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen		
	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt			
Insgesamt	99 128	1 275 532	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 903	527 990	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48 085	667 320	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	619	7 217	224 529
Leer stehend	3 521	72 983	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5 392	68 802	2 177 061
40 - 59	18 506	307 019	7 288 734
60 - 79	24 464	321 401	9 663 142
80 - 99	16 446	189 176	6 987 435
100 - 119	14 074	161 655	4 913 194
120 - 139	10 994	124 347	4 211 779
140 - 159	4 407	48 846	2 394 089
160 - 179	2 059	22 787	1 117 240
180 - 199	1 145	13 249	686 793
200 und mehr	1 641	18 228	1 105 850
Zahl der Räume			
1 Raum	1 631	29 430	1 306 117
2 Räume	9 898	126 730	3 735 658
3 Räume	22 017	304 278	8 890 843
4 Räume	29 134	369 135	10 410 969
5 Räume	19 567	230 970	6 855 418
6 Räume	9 970	124 756	4 406 792
7 und mehr Räume	6 911	90 211	4 939 520
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97 589	1 255 565	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	685	10 111	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	67	1 436	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	787	8 398	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen		
	Landkreis Oberhavel	Brandenburg	Deutschland
	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung			
Von Eigentümer/-in bewohnt	47,3	41,4	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	48,5	52,3	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,6	0,6	0,6
Leer stehend	3,6	5,7	4,5
Fläche der Wohnung in m²			
Unter 40	5,4	5,4	5,4
40 - 59	18,7	24,1	18,0
60 - 79	24,7	25,2	23,8
80 - 99	16,6	14,8	17,2
100 - 119	14,2	12,7	12,1
120 - 139	11,1	9,7	10,4
140 - 159	4,4	3,8	5,9
160 - 179	2,1	1,8	2,8
180 - 199	1,2	1,0	1,7
200 und mehr	1,7	1,4	2,7
Zahl der Räume			
1 Raum	1,6	2,3	3,2
2 Räume	10,0	9,9	9,2
3 Räume	22,2	23,9	21,9
4 Räume	29,4	28,9	25,7
5 Räume	19,7	18,1	16,9
6 Räume	10,1	9,8	10,9
7 und mehr Räume	7,0	7,1	12,2
Ausstattung der Wohnung			
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	98,4	98,4	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	0,7	0,8	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,1	0,1	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,8	0,7	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Barnim	49,9	86,9	1,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	24,3	.	3
Cottbus, Stadt	21,5	.	4
Landkreis Dahme-Spreewald	53,6	.	1,6
Landkreis Elbe-Elster	57,1	86,3	1,7
Frankfurt (Oder), Stadt	19,7	69	4
Landkreis Havelland	51,1	88,9	1,7
Landkreis Märkisch-Oderland	53,5	87,8	1,7
Landkreis Oberhavel	49,9	87,7	1,8
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	40,4	78,2	2,2
Landkreis Oder-Spree	47,4	84	1,9
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	48,3	.	1,9
Potsdam, Stadt	16,2	.	4,3
Landkreis Potsdam-Mittelmark	58,9	96,7	1,5
Landkreis Prignitz	49	84	1,8
Landkreis Spree-Neiße	50	84,3	1,9
Landkreis Teltow-Fläming	48,1	86,5	1,8
Landkreis Uckermark	39,2	80,9	2,2
Brandenburg	44,9	84	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Barnim	47,6	4,6	47,8
Brandenburg an der Havel, Stadt	22	9,4	68,7
Cottbus, Stadt	20,4	5,2	74,4
Landkreis Dahme-Spreewald	51,4	4	44,5
Landkreis Elbe-Elster	53,1	7,1	39,8
Frankfurt (Oder), Stadt	18,1	8,2	73,7
Landkreis Havelland	48,6	4,9	46,5
Landkreis Märkisch-Oderland	50,8	5,1	44,1
Landkreis Oberhavel	48,2	3,4	48,4
Landkreis Oberspreewald-Lausitz	37,5	7,3	55,2
Landkreis Oder-Spree	44,5	6,2	49,3
Landkreis Ostprignitz-Ruppin	45,3	6,1	48,5
Potsdam, Stadt	15,7	2,9	81,4
Landkreis Potsdam-Mittelmark	56,8	3,6	39,7
Landkreis Prignitz	44,2	9,8	46
Landkreis Spree-Neiße	45,4	9,2	45,4
Landkreis Teltow-Fläming	45,1	6,2	48,7
Landkreis Uckermark	36,9	5,7	57,4
Brandenburg	42,3	5,6	52
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	94 243	29 893	31 590	23 109	7 788	1 863
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 628	8 215	18 714	15 970	3 013	716
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47 299	21 546	12 738	7 103	4 768	1 144
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	4 933	4 427	302	63	(77)	64
40 - 59	17 335	10 887	3 902	887	1 252	407
60 - 79	22 940	7 287	8 619	3 659	2 758	617
80 - 99	15 602	3 277	6 527	4 095	1 371	332
100 - 119	13 670	1 959	5 435	5 096	963	217
120 - 139	10 733	1 181	3 934	4 763	744	(111)
140 - 159	4 307	424	1 439	2 082	301	61
160 - 179	2 009	198	628	1 038	125	20
180 - 199	1 118	90	335	595	(88)	10
200 und mehr	1 596	163	469	831	(109)	24
Zahl der Räume						
1 Raum	1 472	1 297	(103)	41	19	(12)
2 Räume	9 087	6 884	1 404	267	388	144
3 Räume	20 571	10 308	5 975	2 117	1 614	557
4 Räume	27 739	6 940	11 298	5 986	2 893	622
5 Räume	18 864	2 724	7 211	7 040	1 593	296
6 Räume	9 750	1 053	3 539	4 261	751	(146)
7 und mehr Räume	6 760	687	2 060	3 397	530	86

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	94 243	29 893	36 817	16 297	8 327	2 029	880
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 628	8 215	20 093	10 361	5 921	1 445	593
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47 299	21 546	16 576	5 918	2 394	578	287
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	4 933	4 427	410	66	24	6	-
40 - 59	17 335	10 887	5 216	925	241	(44)	22
60 - 79	22 940	7 287	10 803	3 506	1 022	(237)	85
80 - 99	15 602	3 277	7 358	3 176	1 342	303	146
100 - 119	13 670	1 959	5 868	3 486	1 831	369	157
120 - 139	10 733	1 181	4 166	2 863	1 906	454	163
140 - 159	4 307	424	1 467	1 147	913	236	120
160 - 179	2 009	198	672	489	434	149	67
180 - 199	1 118	90	362	290	273	(62)	41
200 und mehr	1 596	163	495	349	341	(169)	(79)
Zahl der Räume							
1 Raum	1 472	1 297	(110)	(59)	(3)	3	-
2 Räume	9 087	6 884	1 828	(255)	(86)	25	9
3 Räume	20 571	10 308	7 534	1 969	580	(108)	(72)
4 Räume	27 739	6 940	13 530	5 156	1 666	296	151
5 Räume	18 864	2 724	7 904	4 768	2 697	570	201
6 Räume	9 750	1 053	3 784	2 452	1 799	486	176
7 und mehr Räume	6 760	687	2 127	1 638	1 496	541	271

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	94 243	21 419	8 084	64 740
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	46 628	9 317	5 744	31 567
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	47 299	11 940	2 312	33 047
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	4 933	1 136	(72)	3 725
40 - 59	17 335	5 466	747	11 122
60 - 79	22 940	6 736	1 807	14 397
80 - 99	15 602	3 742	1 678	10 182
100 - 119	13 670	2 226	1 525	9 919
120 - 139	10 733	1 248	1 109	8 376
140 - 159	4 307	447	502	3 358
160 - 179	2 009	195	275	1 539
180 - 199	1 118	102	154	862
200 und mehr	1 596	(121)	215	1 260
Zahl der Räume				
1 Raum	1 472	308	18	1 146
2 Räume	9 087	2 319	263	6 505
3 Räume	20 571	5 932	1 212	13 427
4 Räume	27 739	7 208	2 349	18 182
5 Räume	18 864	3 308	1 933	13 623
6 Räume	9 750	1 510	1 253	6 987
7 und mehr Räume	6 760	834	1 056	4 870

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt ▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung ▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend ▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung ▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.</p>

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Behlertstraße 3a
14467 Potsdam

Auskunftsdienst

E-Mail: info@statistik-bbb.de
Telefon: 0331 8173-1777
Telefax: 030 9028-4091

Copyright

© Amt für Statistik Berlin-Brandenburg
Potsdam 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

